

05.05.2026

Warum wir oft nichts erfahren – und warum das Informationsfreiheitsgesetz wichtig ist

Rund um die Zukunft des Breisacher Krankenhauses gab es in den vergangenen Monaten zahlreiche nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderats, des Kreistags, des Begleitausschusses sowie des Runden Tisches. Viele zentrale Entscheidungen wurden dabei ohne ausreichende Information der Öffentlichkeit vorbereitet oder diskutiert.

Dabei geht es um weitreichende Veränderungen für die Gesundheitsversorgung in unserer Region: die Schließung der Grund- und Regelversorgung sowie das Ende einer wohnortnahen 24/7-Notfallversorgung. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich deshalb zu Recht, warum wichtige Informationen häufig erst sehr spät oder gar nicht öffentlich zugänglich werden.

Hier kann das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) eine wichtige Rolle spielen. Es ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, Einsicht in Verwaltungsunterlagen zu beantragen und Informationen von Behörden einzufordern. Das IFG ist damit ein wichtiges Instrument für Transparenz, demokratische Kontrolle und politische Teilhabe.

Deutschland schneidet beim Zugang zu staatlichen Informationen im internationalen Vergleich schlecht ab und liegt nur auf Platz 127 von 140 Staaten. Gründe dafür sind unter anderem restriktive Ausnahmeregelungen, Gebühren, unterschiedliche gesetzliche Regelungen und teils langwierige Verfahren.

Andere Länder zeigen, dass mehr Transparenz möglich ist. Schweden hat bereits seit 1766 ein stark verankertes Recht auf Informationsfreiheit. Dort gilt Transparenz als selbstverständlicher Bestandteil demokratischer Kultur. Vertrauen in staatliche Institutionen entsteht durch Offenheit und nachvollziehbare Entscheidungen.

In Baden-Württemberg gilt das Informationsfreiheitsgesetz seit 2015. Viele Bürgerinnen und Bürger kennen dieses Recht jedoch noch nicht oder nutzen es bislang selten.

Unsere Bürgerinitiative möchte über dieses Instrument informieren und dazu beitragen, dass Entscheidungen, die die medizinische Versorgung unserer Region betreffen, nachvollziehbar und transparent werden. Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, Informationen einzufordern und politische Entscheidungen besser nachvollziehen zu können.

Transparenz schafft Vertrauen — und eine informierte Öffentlichkeit ist eine wichtige Grundlage für eine lebendige Demokratie.

Das wirkt auf einer Website seriöser, informativer und langlebiger — ohne die politische Relevanz abzuschwächen.

Mehr Informationen zum IFG

Anfragen einfach stellen über FragDenStaat

Die Plattform unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz einfach online zu formulieren und an Behörden zu senden. Dort finden sich auch viele bereits veröffentlichte Anfragen als Beispiele.

Wie funktioniert eine IFG-Anfrage?

Eine Anfrage kann grundsätzlich formlos per E-Mail oder Brief an die zuständige Behörde gestellt werden. Wichtig ist eine möglichst konkrete Beschreibung der gewünschten Unterlagen oder Informationen.

Weitere Informationen

Unsere Informationen zum Thema basieren unter anderem auf einem Beitrag von SWR Wissen über Informationsfreiheit. <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/akten-unter-verschluss-wie-behoerden-die-informationsfreiheit-untergraben-das-wissen-2026-03-30-104.html>

Digitale Unterstützung nutzen

Wer Hilfe bei der Formulierung benötigt, kann auch KI-Tools wie z.B. OpenAI ChatGPT oder Mistral ai nutzen, um erste Formulierungen zu erstellen.